

C.D.S Jahresbericht 2010

C.D.S (Community Development Society) ist eine Nichtregierungsorganisation, welche sich um die Schaffung von Chancengleichheit und Gerechtigkeit für benachteiligte Slumbewohner allgemein und für Frauen und Jugendliche ohne Ausbildung im Besonderen bemüht. Unser Ziel ist es, die Armut zu reduzieren und gleichzeitig die Lebensqualität dieser Menschen zu verbessern.

Dieser Bericht informiert über die Aktivitäten von C.D.S. in 2010.

Im Folgenden werden die Aktivitäten und der aktuelle Stand Ende 2010 in den einzelnen Projektbereichen vorgestellt.

Kindergärten

Unsere 6 Kindergärten beherbergen derzeit 270 Kinder aus den Slums der Umgebung und aus sozial benachteiligten Stadtteilen. Die Kinder, die einen Kindergarten besuchen, beenden ihre "Karriere" als Kinderarbeiter oder Lumpensammler und blühen in der neuen Umgebung förmlich auf. Das Leben dieser Slumkinder erfährt hiermit eine erfreuliche Wendung zum Guten hin.

Neben dem Erlernen von Grundrechenarten und dem Alphabet, legen unsere Lehrer Wert darauf, die Kinder mit wichtigen Fähigkeiten für den Alltag auszustatten. Die Kinder werden über gesunde Ernährung, Hygiene und Putzen im Haushalt aufgeklärt. Zudem wird die Kreativität der Kinder durch regelmäßiges Singen, Malen und sportliche Aktivitäten angeregt.

Auch die Lehrkräfte werden regelmäßig geschult und genießen eine pädagogische Weiterbildung. Hierbei ist jedoch auch immer "Learning by Doing" angesagt. Die Arbeit der Kindergartenleiter wird regelmäßig durch Betreuer von CDS überwacht.

Nähzentrum

Die Hauptkurse, die von unserem Nähzentrum für Frauen angeboten werden, sind: Herstellung von Bekleidung, Nähen von Kleidern, Stickarbeiten und die Ausbildung zur Nähschullehrerin. Insgesamt 57 Auszubildende im Alter von 13 bis 42 Jahren haben dieses Jahr an diesen Kursen teilgenommen.

Innerhalb der Kurse vermitteln die ausbildenden Lehrer einmal theoretische Kenntnisse und die Umsetzung in der Praxis des Nähens, zudem können die Schülerinnen während der Ausbildungszeit ihre Fähigkeiten fortlaufend verbessern.

Im Februar fand die staatliche Prüfung zur anerkannten Näherin statt. Wir sind auch in diesem Jahr wieder sehr stolz darauf, dass alle unsere Teilnehmerinnen die Prüfung erfolgreich bestanden haben! Nach dem Prüfungstag wurden allen Teilnehmerinnen ihre Zeugnisse in einer feierlichen Zeremonie übergeben.

Zu erwähnen ist das im Kursangebot neu aufgenommene Nähen von landestypischen Kleidern. Diese Kurzeitausbildung ermöglicht es den teilnehmenden Frauen, zuhause und im Rahmen begrenzter Möglichkeiten, ein Produkt herzustellen

Donation Account:

Indienprojekt der Ev. Kirchengemeinde Öflingen
Account No.: 22020200
Bank Code: 684 522 90, Sparkasse Hochrhein, Germany

und anschließend zu verkaufen, was ihnen eine bisher nicht denkbare finanzielle Unabhängigkeit ermöglicht.

Auch der soziale Aspekt kommt in der Nähsschule nicht zu kurz. So wurden neben den Nähkursen einige Wettbewerbe, Freizeitaktivitäten, Hobby-Arbeitskurse und Picknicks angeboten.

Compukala Computerschule

Großer Beliebtheit erfreuen sich auch weiterhin die von C.D.S angebotenen Computerkurse. Das Ausbildungsprogramm umfasst derzeit

- "Computer Basic" (Grundkurs zum Erlernen grundlegender Dinge)
- "Computer Advanced" (Weiterführung des Grundkurses)
- "Desktop Publishing" (Grafik und Präsentation).
- "Tally" (Buchführung)

Die Kurse dauern jeweils 2 Monate. Die Ausbildung erfolgt durch einen interaktiven Lernstil. Theoretische Hintergrundinformation wird fortlaufend in die Praxis umgesetzt, indem eine praxisorientierte Anwendung den Teilnehmerinnen vorgestellt wird und sie das Erlernte üben können.

In regelmäßigen Abständen werden Tests durchgeführt, um den Lernerfolg der Teilnehmerinnen zu überprüfen und zu gewährleisten.

Insgesamt haben in 2010 in insgesamt 24 Kursen 164 Teilnehmerinnen die Computerschule mit Erfolg besucht. Die Teilnehmerzahlen waren im Einzelnen:

	Kurs	Anzahl der Kurse in Jahr 2010	Anzahl Schülerinnen
1	Computer Basic	6	48
2	Computer Advanced	6	40
3	Desktop Publishing	6	42
4	Tally	6	34
gesamt			164

Donation Account:

Indienprojekt der Ev. Kirchengemeinde Ötlingen
Account No.: 22020200
Bank Code: 684 522 90, Sparkasse Hochrhein, Germany

"Families Help Families"

Im Rahmen des Patenschaftsprogramms für Familien konnten bis dato 52 Stipendien vergeben werden.

Die vergebene finanzielle Starthilfe ermöglicht es Familien, ein Kleingewerbe zu starten und sich somit eine eigene Lebensgrundlage zu schaffen. Der Kredit ermöglicht z.B. das Verkaufen von Gemüse mit einem Handwagen, das Betreiben eines kleinen Geschäfts, einer Teestube, einer Schneiderei oder aber die Tätigkeit als Kosmetikerin.

Die begünstigten Familien in Indien bezahlen ihren Kredit in wöchentlichen, kleinen Raten zurück. Bis zum Jahresende hatten bereits 25 Familien den gewährten Kleinkredit abbezahlt.

Regelmäßige Besuche bei den Familien, geben Auskunft über deren wirtschaftliche Entwicklung.

weitere Kursangebote

Mit dem Ziel die Möglichkeit der Erwirtschaftung eines eigenen Unterhalts bei den bedürftigen Mädchen und Frauen zu verbessern, haben wir in diesem Jahr folgende Kurzzeitkurse angeboten:

Kurs	Dauer	Anzahl der Kurse in 2010	Gesamtzahl Teilnehmer
Schönheitssalon	3 Monate	3	160
Heena Tatoos	2 Monate	4	198

Mit insgesamt 358 Teilnehmerinnen konnte dieses Angebot im Vergleich zum Vorjahr (204 Teilnehmerinnen) stark erweitert werden.

Im Schönheitssalon erlernen die Mädchen den richtigen Umgang und die Anwendung von Schminkprodukten, da besonders bei Hochzeiten und Festen viele Frauen sich professionell schminken lassen.

In beiden Kursen wird darauf geachtet, dass die vermittelten Fähigkeiten und Kenntnisse dem aktuellen Trend entsprechen. Im Bereich Wellness und Haarschnitt werden externe Ausbilder eingeladen, die dem Kurs einen professionellen Charakter geben.

Diese Ausbildung stellt eine fruchtbare und sichere Einnahmequelle für die Teilnehmerinnen dar. Viele Mädchen bestätigen das Kursangebot durch ihre Schilderungen, dass sie bereits unmittelbar nach Abschluss der Ausbildung eigenes Geld verdienen konnten.

Donation Account:

Indienprojekt der Ev. Kirchengemeinde Öflingen
Account No.: 22020200
Bank Code: 684 522 90, Sparkasse Hochrhein, Germany

Gesundheits-Check

Den Slumbewohnern soll der grundsätzliche Zusammenhang zwischen Hygiene und Gesundheit vermittelt werden. Zu diesem Zweck wurden 4 Gesundheits-Camps an verschiedenen Orten angeboten. Anwesend waren lokal arbeitende Mediziner, die zu sehr geringen Preisen Slumbewohner, insbesondere Kinder, untersuchten.

Einige akute Krankheitsfälle konnten identifiziert werden und wurden auch nach dem Untersuchungstermin weiterhin medizinisch betreut.

Unterstützt wurde der Gesundheits-Check durch ehrenamtlich arbeitende Studenten der sozialwissenschaftlichen Fakultät der Universität Anand. Unter anderem wurde jeweils eine Leinwand-Präsentation über Gesundheit und Hygiene gezeigt.

Jugendarbeit

Einer Gruppe von 21 arbeitslosen Jugendlichen konnten Kurse im Bereich Auto- oder Handyreparatur angeboten werden.

Zudem wird die soziokulturelle Bewußtseinsbildung bei den Jugendlichen gefördert. So nimmt die Gruppe regelmäßig an Demonstrationen teil, in denen u.a. auf die rechtliche Benachteiligung der Dalits aufmerksam gemacht wird.

Freiwilligen-Gruppe

Eine Gruppe von momentan 23 Mädchen unterstützt C.D.S bei zahlreichen Aktivitäten tatkräftig. Alle Mädchen haben von verschiedenen Weiterbildungskursen profitiert, und zudem an einem internationalen Kulturprogramm teilgenommen. Die Gruppe trifft sich regelmäßig um zum Beispiel Lernhilfen für die Slumkindergärten herzustellen. Zudem halfen die Mädchen bei verschiedenen Kursen und Veranstaltungen der C.D.S. Ihre Motivation und Freude, für C.D.S zu arbeiten, entfaltet eine enorme Außenwirkung, auch viele Andere interessieren sich für die Arbeit von C.D.S. Im Falle von Ausfällen bei den Mitarbeitern von C.D.S waren die Mädchen dieser Gruppe stets unterstützend zur Stelle.

C.D.S. dankt den Mädchen sehr für die Herstellung der Lernhilfen und ihre Unterstützung bei den Lehrerausbildungsprogrammen.

Teilnahme an internationalem Kulturprogramm

Zwischen April und Mai 2010 hat eine Gruppe von sechs Mädchen unter der Leitung von Manoj Macwan Deutschland besucht und am ökumenischen Kirchentag in München teilgenommen. Unterstützt durch die ESG (ev. Studentengemeinde Frankfurt) wurde es der Gruppe ermöglicht, an verschiedenen kulturellen Programmen in mehreren Städten Deutschlands teilzunehmen. Die dort gemachten Erfahrungen hat die Teilnehmerinnen enorm bereichert. Die Einstellung und das Bewusstsein, das ihnen von C.D.S. vermittelt wird, wurde dadurch gestärkt und ihr Horizont erweitert. Das Leben in Deutschland hat ihnen gezeigt, dass das Verhältnis zwischen Männern und Frauen besser sein kann, als sie es tagtäglich in Indien erleben. Die gemachten

Donation Account:

Indienprojekt der Ev. Kirchengemeinde Öflingen
Account No.: 22020200
Bank Code: 684 522 90, Sparkasse Hochrhein, Germany

Erfahrungen zeigten sich darin, dass die Mädchen kulturbedingten und normalerweise nicht hinterfragten Benachteiligungen von Frauen nun kritischer gegenüberstanden. Durch den Besuch in Deutschland wurde das Selbstvertrauen der Teilnehmerinnen gestärkt und ihre Kommunikationsfähigkeit verbessert.

Besucher aus Deutschland

Wie in jedem Jahr, so hat auch dieses Mal eine Gruppe von diesmal 21 Studenten der Sozialarbeit aus Frankfurt C.D.S. besucht. Während ihres Aufenthalts, konnten die Mädchen die Arbeit von C.D.S. vor Ort hautnah miterleben. Sie haben die Slumkindergärten besucht, Spiele mit den Kindern dort veranstaltet und Kontakt zu den Kursteilnehmerinnen und deren Familien aufgenommen. Zudem wurde ein Theaterstück im Slum aufgeführt, das sich kritisch mit den sozialen und kulturellen Verhältnissen in Indien auseinandersetzt.

Zusammenarbeit von C.D.S. mit anderen Organisationen

C.D.S. arbeitet in enger Kooperation mit NCDHR (National Council of Dalit Human Rights) und NCDC (National Council for Dalit Christians) zusammen, um weiterhin Druck auf die Regierung auszuüben. Das Ziel bleibt weiterhin die Erwirkung der, insbesondere im indischen Alltag, bislang nicht realisierten und durchsetzbaren rechtlichen Gleichstellung der Dalits. Manoj Macwan ist Mitglied des nationalen Komitees dieser Bewegung. Die Freiwilligengruppe und die Auszubildenden der C.D.S. haben an einer Reihe von Demonstrationen in Delhi und Hyderabad teilgenommen.

Ausblick

1. C.D.S. plant einen Ausbildungskurs für alle Lehrer und freiwilligen Mitarbeiter.
2. Eine verstärkte Zusammenarbeit mit anderen NGOs zum gemeinsamen Wirken gegenüber der indischen Regierung wird angestrebt. Im Fokus stehen hierbei besonders die Rechte christlicher Dalits in Indien.

Schlußwort

Das Zusammenspiel aller mitwirkenden Helfer hat auch 2010 den großen Erfolg von C.D.S ermöglicht. Wir bedanken uns sehr herzlich und in besonderem Maße bei Familie Eckert, der Kirchengemeinde Öflingen und allen uns unterstützenden Familien aus Deutschland für ihre moralische und finanzielle Unterstützung.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe auf unserem Weg, Licht und Hoffnung in das Leben bedürftiger Menschen zu bringen!